

# ISOE-Newsletter

Ausgabe 1/2014



Liebe Leserin, lieber Leser,

vor wenigen Tagen ist der aktuelle Bericht des Weltklimarats IPCC erschienen. Die Abkehr von Kohle, Gas und Öl gilt als Schlüssel zum Stopp der Erderwärmung. In Deutschland forschen seit 2013 WissenschaftlerInnen in insgesamt 33 Projekten zu verschiedenen Aspekten einer „Umwelt- und gesellschaftsverträglichen Transformation des Energiesystems“. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat das Öko-Institut gemeinsam mit dem ISOE mit der wissenschaftlichen Koordination der Fördermaßnahme beauftragt. Diese und weitere Meldungen finden Sie in unserem aktuellen Newsletter.

Herzliche Grüße aus Frankfurt

Nicola Schuldt-Baumgart

Leitung Wissenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

## Inhalt

Wissenschaftliche Koordination der „SÖF-Energiewende“ +++ Energiewende: Neue Möglichkeiten der zivilgesellschaftlichen Beteiligung +++ GAIA Best Paper Award für ISOE-Wissenschaftler +++ Weltbiodiversitätsrat: ISOE-Forscherin als Expertin nominiert +++ Abwasser als Ressource +++ Neue Infrastrukturen verknüpfen Wasser und Energie +++ Weltwassertag: Feierlichkeiten in Outapi/Namibia +++ Workshop zu Grauwassernutzung +++ Lehrveranstaltungen im Sommersemester +++ ISOE baut Kommunikation in Social Media aus +++ Termine +++ Publikationen

## Neues Forschungsprojekt: Wissenschaftliche Koordination der „SÖF-Energiewende“

---

Mit seiner neuen Forschungsagenda stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in der Energieforschung die Integration von technologischer Grundlagenforschung, Systemforschung und sozial-ökologischer Forschung in den Mittelpunkt. Die Fördermaßnahme „Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems“ ist dabei eine wichtige Initiative. Mit ihr fördert



das... [weiterlesen](#)

## Energiewende – Neue Möglichkeiten der zivilgesellschaftlichen Beteiligung

---



Windkraft- und Biogasanlagen gelten als Rückgrat der Energiewende. Die Akzeptanz für die dezentralen Anlagen ist allgemein hoch, die Zeit der ausschließlichen Energiegewinnung durch Kohle- oder Kernkraftwerke vorbei. Doch der Beifall für die Wind- oder Biogasenergie endet nicht selten in dem Moment, in dem solche Anlagen vor der eigenen Haustür gebaut werden sollen. Das Projekt „dezent zivil“... [weiterlesen](#)

## GAIA Best Paper Award für ISOE-Wissenschaftler

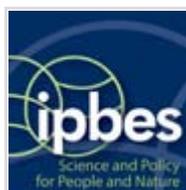
---



Die Herausgeber der GAIA haben den Beitrag „Wissenschaft für eine nachhaltige Entwicklung braucht eine kritische Orientierung“ von Thomas Jahn mit dem diesjährigen Best Paper Award in Silber ausgezeichnet. Ausgangspunkt des Beitrags ist die Beobachtung, dass das Wissenschaftssystem angesichts bisher beispielloser sozial-ökologischer Krisen zunehmend unter den Druck gerät, nicht nur methodisch... [weiterlesen](#)

## Weltbiodiversitätsrat – ISOE-Forscherin als Expertin nominiert

---



Die ISOE-Forscherin Marion Mehring ist von der Bundesregierung für die Expertengruppe „Conceptualisation of values“ des Weltbiodiversitätsrates IPBES vorgeschlagen worden. Die Bundesregierung wählte aus Vertretern wissenschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Organisationen insgesamt 39 Personen aus, um diese für die acht verschiedenen Gremien zu nominieren. [weiterlesen](#)

## Weltwassertag 2014: Wasser und Energie – Abwasser als Ressource nutzen

---



Der Weltwassertag stand in diesem Jahr unter dem Motto „Wasser und Energie“. Beide Themen sind eng miteinander verbunden. Ein Beispiel für eine nachhaltige Nutzung der Wechselbeziehung von Wasser und Energie ist die Wärmerückgewinnung aus häuslichem Abwasser, wie sie aktuell von dem Forschungsprojekt netWORKS 3 in Frankfurt am Main umgesetzt wird. [weiterlesen](#)

---

## Unterirdisch: Die Stadt der Zukunft. Neue Infrastrukturen verknüpfen Wasser und Energie



Städtische Ballungsräume wachsen weltweit rasant. Forscher entwickeln deshalb nachhaltige Konzepte für die Stadt der Zukunft. Elektrofahrzeuge, Solartankstellen und Plusenergiehäuser prägen das visionäre Stadtbild. Aber wie sehen Metropolen künftig unter der Erde aus? Aktuelle Forschungsarbeiten des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung beschäftigen sich mit neuen Lösungen für... [weiterlesen](#)

---

## Weltwassertag in Outapi, Namibia: Feierlichkeiten am Projektstandort von CuveWaters



Das internationale Forschungsteam von CuveWaters unter der Leitung des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung hatte im März Grund zum Feiern: Die Kleinstadt Outapi im Norden Namibias wurde in diesem Jahr offiziell von der namibischen Regierung zum landesweiten Austragungsort der Feierlichkeiten zum Weltwassertag ausgewählt. Namibias Ministerium für Landwirtschaft, Wasser und Forsten... [weiterlesen](#)

---

## Workshop zum Thema Grauwassernutzung



Beim Duschen, Baden oder Händewaschen wird Wasser meist nur sehr gering verschmutzt. Dieses „Grauwasser“ kann mit einem geeigneten Wasserressourcen-Management aufbereitet und als Betriebswasser für die Toilettenspülung, zur Bewässerung von Gartenanlagen oder zur Straßenreinigung wiederverwendet werden. [weiterlesen](#)

---

## Nachhaltige Wissenschaft an der Uni: Neue ISOE-Lehrveranstaltungen im Sommersemester



Auch im Sommersemester bieten WissenschaftlerInnen des ISOE wieder Lehrveranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen und zur Sozialen Ökologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und an der Leuphana Universität Lüneburg an. [weiterlesen](#)

## ISOE baut Kommunikation in den Social Media aus

---



Neben dem Kurznachrichtendienst Twitter kommuniziert das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung jetzt auch auf den Social-Media-Kanälen Vimeo, Scribd und Flickr. Hier stehen aktuelle Texte, Präsentationen, Grafiken, Fotos und Filme aus der Forschung zur Ansicht und zum Download zur Verfügung. [weiterlesen](#)

## Termine

04.05.2014 bis 08.05.2014 | Montpellier

### Resilience 2014: Resilience and Development – Mobilizing for Transformations

---

Dritte Internationale „Science and policy conference on the resilience of social & ecological systems“. Mit einem Vortrag von Marion Mehring und Diana Hummel „Going Beyond Ecosystem Services – Methodological and Theoretical Linkages to Social-Ecological Systems“ [weiterlesen](#)

05.05.2014 bis 09.05.2014 | München

### IFAT 2014

---

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) präsentiert auf der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser, Abfall- und Rohstoffwirtschaft u.a. das vom ISOE geleitete Forschungsprojekt CuveWaters im AQUADOME, einer 360°-Projektionskuppel [weiterlesen](#)

14.05.2014 bis 17.05.2014 | Sommerhausen

### Urbanity and Human Ecology: Modifying European Urban Life for Sustainability

---

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Humanökologie. Mit einem Vortrag von Thomas Kluge und Engelbert Schramm „The city of the future as social-ecological system“ [weiterlesen](#)

19.05.2014 bis 20.05.2014 | Bonn

## Sustainability in the Water-Energy-Food Nexus. Synergies and Tradeoffs: Governance and Tools at various Scales

---

Vortrag „Connecting water security, food supply and biogas production with small scale water reuse for urban agriculture in Namibia: Modeling water, nutrient and salt flows“ von Laura Woltersdorf, Jörg Felmeden und Stefan Liehr [weiterlesen](#)

20.05.2014 | Dülmen

## Herausforderung Arzneimittel im Wasser – Was können wir tun?

---

Seminar im Rahmen der Ärztefortbildung im Projekt „Den Spurenstoffen auf der Spur“ mit einem Vortrag von Anna Walz und Konrad Götz zur Entsorgung von Arzneimitteln [weiterlesen](#)

28.05.2014 | RWTH Aachen

## Weltbevölkerung und Gesundheit

---

In der Ringvorlesung des Projekts Leonardo an der RWTH Aachen spricht Diana Hummel zum Thema „Weltbevölkerungsdynamik und nachhaltige Entwicklung“ [weiterlesen](#)

04.06.2014 | RWTH Aachen

## Vortragsreihe LEONARDO – Wasser 2014

---

Vorlesung von Engelbert Schramm an der RWTH Aachen zum Thema „Risiken der Wasserversorgung - Verantwortung gemeinsam tragen oder wegdelegieren?“ [weiterlesen](#)

23.06.2014 bis 25.06.2014 | Goethe-Universität Frankfurt am Main

## Critical Sociology: Current Issues and Future Challenges

---

Die internationale Konferenz wird vom Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität veranstaltet. Kooperationspartner sind das IfS – Institut für Sozialforschung und das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung [weiterlesen](#)

Publikationen

Medieninhaltsanalyse zu anthropogenen Spurenstoffen im Wasser. Ergebnisse aus dem Projekt TransRisk. Georg Sunderer, Konrad Götz und Karoline Storch (2014) unter Mitarbeit von Stefanie Hagenkamp. ISOE-Studientext, Nr. 21. Frankfurt am Main [Download](#)

Klimafreundlich leben in der Stadt. Potenziale für CO<sub>2</sub>-arme Lebensstile. Immanuel Stieß, Christian Dehmel, Georg Sunderer, Frieder Rubik, Michael Kreß, Klaus Kraemer, Florian Brugger, Se Jun Kim, Frank Waskow und Sonja Pannenbecker (2013). Frankfurt am Main: ISOE [Download](#)

Water Reuse, Rainwater Harvesting and Decentralization as Elements to Mitigate the Water Crisis in Israel and the Middle East Region. Thomas Kluge (2014) in Hubertus Fischer, Sarah Ozacky-Lazar, Joachim Wolschke-Bulmahn (Hg.): Environmental Policy and Landscape Architecture. CGL-Studies 18. München, 257–274 [mehr](#)

Klimawandel und Biodiversität. Folgen für Deutschland. Volker Mosbrugger, Guy Brasseur, Michaela Schaller, Bernhard Stribny (Hg.) (2014). 2. unveränderte Aufl. Darmstadt. Mit Beiträgen von Thomas Jahn, Alexandra Lux, Engelbert Schramm und Anna Klipstein [Download](#)

Report on cross WP compilation and assessment of CSR performance and impacts on EU objectives. Christoph Brunn, Barbara Bernard und Robert Kudlak (2013). IMPACT Working Paper No 15 [Download](#)

Elektromobile Konzepte für die Städte der Zukunft. Patentrezepte gibt es noch nicht. Jutta Deffner und Tomas Hefter (2013). Forschung Frankfurt, Nr. 2/2013, 85–88 [Download](#)

Intelligente Systemlösungen für die kommunale Wasserwirtschaft. netWORKS 3 testet Umsetzung in Pilotprojekten in Frankfurt und Hamburg. Jörg Felmeden und Martina Winker (2013). Hessen-Umweltech NEWS 3/2013, 14–15 [Download](#)

Potenzialabschätzung und Umsetzung wasserwirtschaftlicher Systemlösungen auf Quartiersebene in Frankfurt und Hamburg. Jörg Felmeden und Martina Winker (2013) in Deutsches Institut für Urbanistik: NaWaM INIS Intelligente und multifunktionelle Infrastruktursysteme für eine zukunftsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Vorstellung der Verbundprojekte: Ziele, Projektpartner und geplantes Vorgehen. Berlin, 20–21 [Download](#)

Assistenzsystem für eine barrierefreie Mobilität – Eine Disziplinen übergreifende Herausforderung. Tomas Hefter, Benno Kotterba, Daniela Peukert, Julia Hohl, Thomas Hauer, Jörg Muschiol, Helga Schwall und Klaus Wolf (2014) in VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V. (Hg.): Wohnen – Pflege – Teilhabe „Besser leben durch Technik“ 7. Deutscher AAL-Kongress mit Ausstellung, 21.–22. Januar 2014 in Berlin, CD-Rom [mehr](#)

Bis nachhaltiges Verhalten Alltag wird. Transdisziplinäre Biodiversitätsforschung untersucht menschliches Handeln. Thomas Jahn (2014). Senckenberg natur – forschung – museum. Das Senckenberg-Wissenschaftsmagazin, Bd. 144, H. 1/2 2014, 32–37 [Download](#)

Abwasser als Ressource: Innovatives Sanitärkonzept für Namibia. Thomas Kluge und Alexia Krug von Nidda (2013). gwf-Wasser/Abwasser, 12/2013, 1304 [mehr](#)

The Promise of the Ecosystem Services Concept for Planning and Decision-Making.

Jennifer Hauck, Burkhard Schweppe-Kraft, Christian Albert, Christoph Görg, Kurt Jax, Rita Jensen, Christine Fürst, Joachim Maes, Irene Ring, Iva Hönigová, Benjamin Burkhard, Marion Mehring, Maria Tiefenbach, Karsten Grunewald, Markus Schwarzer, Julian Meuer, Mario Sommerhäuser, Jörg A. Priess, Jenny Schmidt und Adrienne Grêt-Regamey (2013). GAIA 4/2013, 232–236 [mehr](#)

Benefits of rainwater harvesting for gardening and implications for future policy in Namibia. Laura Woltersdorf, Alexander Jokisch und Thomas Kluge (2014). Water Policy, Vol. 16 Issue 1, 124–143 [mehr](#)

Sozialökologie. Diana Hummel, Thomas Jahn (2014) in Günter Endruweit, Gisela Trommsdorff, Nicole Burzan (Hg.): Wörterbuch der Soziologie. 3. völlig überarb. Aufl. Konstanz, München, 454–457 [mehr](#)

---

Zur Verwaltung Ihres Newsletter-Abonnements, [bitte hier klicken](#).

## Impressum

Zweimonatlich erscheinender kostenloser elektronischer Newsletter des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung.

Redaktion:

Dr. Nicola Schuldt-Baumgart (ViSdP)

E-Mail: [schuldt-baumgart@isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)

Harry Kleespies, Melanie Neugart

Herausgeber:

Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) GmbH

Hamburger Allee 45

60486 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 707 69 19-0

Fax +49 (0)69 707 69 19-11

[info@isoe.de](mailto:info@isoe.de)

[www.isoe.de](http://www.isoe.de)

<https://twitter.com/isoewikom>



## Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre](#)

[Publikationen](#)

[Medien](#)

[Termine](#)

## Das Institut für sozial-ökologische Forschung

Das ISOE gehört zu den führenden unabhängigen Instituten der Nachhaltigkeitsforschung. Seit 25 Jahren entwickelt das Institut wissenschaftliche Entscheidungsgrundlagen und zukunftsfähige Konzepte für Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft – regional, national und international... [weiterlesen](#)

14.05.2014

[Resilienz-Konferenz in Südfrankreich: ISOE-Forscherin stellt aktuelle Forschungsarbeit vor](#)

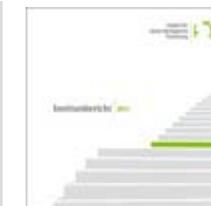


Auf der internationalen Tagung „Resilience 2014 – Resilience and Development: Mobilizing for Transformations“ in Montpellier haben vom 4. bis 8. Mai mehr als 800 Forscher aus aller Welt darüber diskutiert, wie Resilienz – die Fähigkeit, mit Veränderungen umzugehen und sich weiterzuentwickeln –... [weiterlesen](#)

12.05.2014

[Weltweit größte Anlage zum alternativen Abwassermanagement in China: ISOE unterstützt Begleitforschung](#)

Die weltweit erste Anlage zur neuartigen Abwasserbehandlung und Wasseraufbereitung, mit der ein ganzes Stadtviertel dezentral versorgt wird, ist Ende April in China eröffnet worden. Die Anlage geht aus einer



Institutsbericht 2013  
[Download](#) (pdf, 2 MB)

[Schnellzugang](#)  
[Termine](#)  
[Neuerscheinungen](#)  
[Newsletter](#)  
[Stellenangebote](#)

Informationen für  
[Wissenschaft](#)  
[Wirtschaft](#)  
[Presse](#)  
[Studierende](#)

[Tweets von @isoewikom](#)



langjährigen deutsch-chinesischen Forschungs Kooperation hervor. Ein Forschungsteam des ISOE... [weiterlesen](#)

09.05.2014

### ISOE evaluiert Wasser-Partnerschaften in Afrika

---



Das ISOE evaluiert im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) Wasser-Partnerschaften in mehreren Ländern Afrikas. Mit den Partnerschaften im International Water Stewardship Programme (IWaSP) verfolgt die GIZ einen neuen Ansatz in Regionen, in denen es zu... [weiterlesen](#)

02.05.2014

### ISOE ist Gastgeber für die Gewinner des Science Forums „Green Talents“ 2014

---



„Green Talents“ ist ein internationaler Wettbewerb, bei dem das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) jedes Jahr Nachwuchswissenschaftler aus dem Bereich der Nachhaltigkeitsforschung auszeichnet. Die 25 Gewinner werden im Herbst zu einem zweiwöchigen Aufenthalt nach Deutschland... [weiterlesen](#)

02.05.2014

### Forschungsprojekt CuveWaters auf der IFAT 2014: Aquadome-Film am BMBF-Stand

---



Auf der weltweit größten Messe für Umwelttechnologie IFAT 2014 in München stellt auch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aus: Unter dem Motto „Das blaue Wunder erleben“ zeigt das BMBF vom 5. bis 9. Mai in Halle A5 aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Förderschwerpunkt... [weiterlesen](#)

30.04.2014

### Neues Leitungsteam am ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung

---

Das Leitungsteam des ISOE hat sich neu formiert: PD Dr. Diana Hummel und Dr. Engelbert Schramm folgen auf die



beiden Gründungsmitglieder Dr. Irmgard Schultz und PD Dr. Thomas Kluge, die aus Altersgründen aus der Institutsleitung ausscheiden. Diana Hummel und Engelbert Schramm üben die Funktion seit... [weiterlesen](#)

28.04.2014

## Die Zukunft des Fahrrads: Abschlussveranstaltung des Projekts mobile2020

---



Am 29. April 2014 findet die Abschlusskonferenz des europäischen Forschungsprojekts mobile2020 im ungarischen Szentendre statt. Neben den Ergebnissen und Höhepunkten des Forschungsprojektes werden auch aktuelle europäische Projekte zur Förderung des Fahrradfahrens vorgestellt. Gastgeber ist

das... [weiterlesen](#)

Artikel 1 bis 7 von 143

<< Erste < Vorherige 1-7 8-14 15-21 22-28 29-35 36-42 43-49  
Nächste > Letzte >>



## Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



13.03.2014

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

## Neues Forschungsprojekt: Wissenschaftliche Koordination der „SÖF- Energiewende“



Mit seiner neuen Forschungsagenda stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in der Energieforschung die Integration von technologischer Grundlagenforschung, Systemforschung und sozial-ökologischer Forschung in den Mittelpunkt. Die Fördermaßnahme „Umwelt- und

gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems“ ist dabei eine wichtige Initiative. Mit ihr fördert das BMBF seit 2013 rund 100 Teilprojekte (33 Verbundvorhaben). Thematische Schwerpunkte sind Akzeptanz und Partizipation, Governance von Transformationsprozessen und Entwicklungsoptionen für das Energiesystem. Die Wissenschaftliche Koordination der Fördermaßnahme liegt beim Öko-Institut sowie beim ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung.

Am 11. und 12. März 2014 fand in Berlin die Auftaktkonferenz der Fördermaßnahme statt. Neben den Forschungsprojekten stellten Prof. Dr. Rainer Grießhammer, Öko-Institut e.V., Freiburg sowie Dr. Matthias Bergmann, ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt am Main im Rahmen der Konferenz Ziele und Aufgaben der wissenschaftlichen Koordination vor. Wesentliche Ziele des Vorhabens sind u.a.:

- Vernetzung der Projekte mit dem Ziel, Synergien zu nutzen
- Transfer der Ergebnisse in Praxis, Politik, Verwaltung und



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
**Nicola Schuldt-Baumgart**  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

**Corinne Freundt**  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
**Melanie Neugart**  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
**Harry Kleespies**  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Öffentlichkeit

- Aufbereitung und Synthese der in den Projekten angewendeten Partizipationsmethoden

Kontakt:

Öko-Institut e.V.

Prof. Dr. Rainer Grießhammer

Tel. 0761 452 95-249

Fax 0761 452 95-288

[r.griesshammer\(at\)oeko.de](mailto:r.griesshammer(at)oeko.de)

ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung

Dr. Matthias Bergmann

Tel. 069 707 69 19-0

Fax 069 707 69 19-11

[matthias.bergmann\(at\)isoe-td.de](mailto:matthias.bergmann(at)isoe-td.de)

Links:

- [Wissenschaftliche Koordination der Fördermaßnahme „Umwelt- und gesellschaftsverträgliche Transformation des Energiesystems“](#)
- [Programm Auftaktkonferenz](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



## Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



28.01.2014

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

## Energiewende – Neue Möglichkeiten der zivilgesellschaftlichen Beteiligung

Windkraft- und Biogasanlagen gelten als Rückgrat der Energiewende. Die Akzeptanz für die dezentralen Anlagen ist allgemein hoch, die Zeit der ausschließlichen Energiegewinnung durch Kohle- oder Kernkraftwerke vorbei. Doch der Beifall für die Wind- oder Biogasenergie endet nicht selten in dem Moment, in dem solche Anlagen vor der eigenen Haustür gebaut werden sollen. Das Projekt „dezent zivil“ erforscht das Konfliktpotenzial bei Planungs- und Genehmigungsverfahren und erprobt neue Möglichkeiten der zivilgesellschaftlichen Beteiligung.



Das ISOE ist neben der Universität Kassel (Fachgebiet Öffentliches Recht mit dem Schwerpunkt Recht der Technik und des Umweltschutzes) und dem Darmstädter team ewen Forschungspartner in dem im April 2013 gestarteten Projekt. „In einem ersten Schritt geht es darum, die Konflikte beim Bau neuer

dezentraler Anlagen besser zu verstehen“, sagt ISOE-Forscher Konrad Götz. „Wir kennen das sogenannte Beteiligungsdilemma: Im frühen Stadium der Beteiligungsverfahren sind die meisten Bürger noch nicht engagiert, vielleicht weil sie zu wenig wissen. Oder weil das Problem für sie noch weit weg scheint. Wenn sich dann Widerstand formiert und die Bürger sich beteiligen wollen, ist es juristisch zu spät.“ Deshalb wolle man in dem Projekt am Beispiel konkreter Planungen von Biomasse- und Windenergieanlagen in Baden-Württemberg auch die zeitlichen Abläufe in Beteiligungsverfahren näher betrachten.

Das Projektteam arbeitet dazu mit dem banden-württembergischen



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
**Nicola Schuldt-Baumgart**  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

**Corinne Freundt**  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
**Melanie Neugart**  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
**Harry Kleespies**  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Umweltministerium, dem Büro der Staatsrätin für Bürgerbeteiligung und Zivilgesellschaft sowie dem Naturschutzbund (NABU) Baden-Württemberg zusammen. Die Planungs- und Genehmigungsverfahren werden so fortentwickelt, dass sie die Bevölkerung in einer für sie verständlichen und inhaltlich beeinflussbaren Weise frühzeitig an den Entscheidungen beteiligen und dadurch die Gesellschafts- und Umweltverträglichkeit und damit die Akzeptanz und die Akzeptabilität der Entscheidungen verbessern.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Projekt „dezent zivil – Entscheidungen über dezentrale Energieanlagen in der Zivilgesellschaft“ im Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung (SÖF). Mehr zum Projekt unter [www.isoe.de/projekte/aktuelle-projekte/mobilitaet-und-urbane-raeume/dezent-zivil/](http://www.isoe.de/projekte/aktuelle-projekte/mobilitaet-und-urbane-raeume/dezent-zivil/) oder [www.dezent-zivil.de](http://www.dezent-zivil.de)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



## Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Institut für  
sozial-ökologische  
Forschung



Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



01.04.2014

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

## GAIA Best Paper Award für ISOE-Wissenschaftler

Die Herausgeber der GAIA haben den Beitrag „Wissenschaft für eine nachhaltige Entwicklung braucht eine kritische Orientierung“ von Thomas Jahn mit dem diesjährigen Best Paper Award in Silber ausgezeichnet. Ausgangspunkt des Beitrags ist die Beobachtung, dass das Wissenschaftssystem angesichts bisher beispielloser sozial-ökologischer Krisen zunehmend unter den Druck gerät, nicht nur methodisch gesichertes, sondern zugleich anwendbares Wissen für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen bereitzustellen. Dennoch sei das Wissenschaftssystem bisher kaum bereit, sich auf die tiefgreifenden Veränderungen und Herausforderungen einzulassen, die sich aus einer Orientierung am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung ergeben.



In dieser Situation sei es entscheidend, so Jahn, dass Wissenschaft die Annäherung an die historisch neuen Herausforderungen selbst gestalte und sich nicht zum Spielball von Veränderungsanforderungen mache. Die in seinem Beitrag vorgestellten Thesen versteht Jahn als Diskussionsbeitrag zu der anstehenden inhaltlichen

Klärung über das Grundverständnis einer nachhaltigen Wissenschaft und ihrer Gegenstände. Die Thesen sind das Ergebnis eines Arbeitsprozesses, an dem das gesamte Wissenschafts-Team des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung beteiligt war. Sie beziehen sich darüber hinaus auf die Frage, wie Forschungsprozesse angelegt sein sollten, die sowohl die Forderungen nach wissenschaftlicher Exzellenz als auch die nach gesellschaftlicher Nützlichkeit ernst nehmen, ohne in



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
**Nicola Schuldt-Baumgart**  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

**Corinne Freundt**  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
**Melanie Neugart**  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
**Harry Kleespies**  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Beliebigkeit zu verfallen. Ein erneuertes Verständnis von Kritik könne Orientierung bieten in diesem von der Wissenschaft aktiv zu gestaltenden Veränderungsprozess.

Thomas Jahn ist Mitglied der Institutsleitung des ISOE und ihr Sprecher. Er leitet den Forschungsschwerpunkt [Transdisziplinäre Methoden und Konzepte](#). Unter anderem arbeitet er zu gesellschaftlichen Naturverhältnissen, transdisziplinären Methoden und Konzepten sowie zur sozial-ökologischen Wissenschaftsforschung. Im LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrum BiK-F ist Thomas Jahn Sprecher des Projektbereichs F „Wissenstransfer und sozial-ökologische Dimensionen“.

Der Artikel steht zum freien Download zur Verfügung:

Thomas Jahn, [Wissenschaft für eine nachhaltige Entwicklung braucht eine kritische Orientierung](#)

Links:

[www.oekom.de/zeitschriften/gaia/best-paper-award.html](http://www.oekom.de/zeitschriften/gaia/best-paper-award.html)

[www.ecornet.eu/news-einzelansicht/article/gaia-best-paper-award-fuer-isoe-wissenschaftler.html](http://www.ecornet.eu/news-einzelansicht/article/gaia-best-paper-award-fuer-isoe-wissenschaftler.html)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



## Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung



03.04.2014

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

## Weltbiodiversitätsrat – ISOE-Forscherin als Expertin nominiert

Die ISOE-Forscherin Marion Mehring ist von der Bundesregierung für die Expertengruppe „Conceptualisation of values“ des Weltbiodiversitätsrates IPBES vorgeschlagen worden. Die Bundesregierung wählte aus Vertretern wissenschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Organisationen insgesamt 39 Personen aus, um diese für die acht verschiedenen Gremien zu nominieren.



Der Rat ist vor zwei Jahren von den Vereinten Nationen in Panama gegründet worden. IPBES steht für Intergovernmental Platform on Biodiversity and Ecosystem Services. Die internationale Plattform verfolgt das Ziel, aktuelle Fragen zum Schutz der biologischen Vielfalt wissenschaftlich global zu

diskutieren und Ergebnisse lokal umzusetzen.

Die 115 Mitgliedstaaten haben nun ihre Vorschläge für Expertinnen und Experten beim IPBES-Sekretariat eingereicht. Sie sollen innerhalb des Weltbiodiversitätsrates themenspezifische Expertengruppen und aufgabenbezogene „Task Forces“ bilden. Auf der Liste der Bundesregierung steht auch Marion Mehring. Sie ist Leiterin des Forschungsschwerpunktes „Bevölkerungsentwicklung und Versorgung“ am ISOE und gehört der Forschungsgruppe des LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrums (BiK-F) an.

Links:

- [www.ipbes.net](http://www.ipbes.net)



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
**Nicola Schuldt-Baumgart**  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

**Corinne Freundt**  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
**Melanie Neugart**  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
**Harry Kleespies**  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

- [www.bik-f.de](http://www.bik-f.de)
- [Nomination of IPBES expert groups and task forces by the German Government](#)

» [Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



## Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Institut für  
sozial-ökologische  
Forschung



Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



28.03.2014

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

## Weltwassertag 2014: Wasser und Energie – Abwasser als Ressource nutzen

Der Weltwassertag stand in diesem Jahr unter dem Motto „Wasser und Energie“. Beide Themen sind eng miteinander verbunden. Ein Beispiel für eine nachhaltige Nutzung der Wechselbeziehung von Wasser und Energie ist die Wärmerückgewinnung aus häuslichem Abwasser, wie sie aktuell von dem Forschungsprojekt netWORKS 3 in Frankfurt am Main umgesetzt wird.



Die Idee, dem häuslichen Abwasser Wärme zu entziehen und diese Energie zu nutzen, ist nicht neu. Das Forschungsprojekt netWORKS 3 geht jedoch einen Schritt weiter. „Wir untersuchen das Wärmepotenzial der unterschiedlichen Abwasserströme aus den Haushalten“, sagt Projektleiter Jörg Felmeden vom

ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung. Dazu gehören das Grauwasser (häusliches Abwasser ohne Toilettenwasser) und das Toilettenwasser. „Mit dieser Energie kann dann zum Beispiel das Trinkwasser im Gebäude erwärmt werden“, sagt Felmeden.

Die Erkenntnisse fließen direkt zurück in die Praxis: Im Frankfurter Stadtteil Bockenheim entsteht derzeit ein Passivhaus mit 70 Wohnungen und einer Kindertagesstätte. Hier wird den unterschiedlichen Abwasserströmen Wärme entzogen und das Trinkwasser im Gebäude erwärmt. Das durch seinen geringen Energiebedarf für die Raumheizung ohnehin schon ressourcenschonende Passivhaus wird dadurch noch energieeffizienter. „Mit der Wärmerückgewinnung durch das



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
**Nicola Schuldt-Baumgart**  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

**Corinne Freundt**  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
**Melanie Neugart**  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
**Harry Kleespies**  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Abwasserrecycling können wir das letzte ‚Energieloch‘ im Passivhaus schließen“, sagt Felmeden. Bisher ging diese Wärme ungenutzt verloren. Gleichzeitig ist ein Grauwasserrecycling geplant, bei dem das nur leicht verschmutzte Abwasser zunächst vom restlichen Schmutzwasser getrennt wird. Es wird mit Hilfe von Mikroorganismen behandelt und durch UV-Strahlung desinfiziert, und der Hälfte der Wohnungen für die Toilettenspülung wieder zugeführt. Der Feldversuch ist der erste seiner Art in Frankfurt und zählt deutschlandweit zu den größten Umsetzungen im Gebäude überhaupt.

Zukunftsfähige Abwassersysteme sparen Wasser und Energie

Die Wärmerückgewinnung direkt im Gebäude bietet gegenüber der zentralen Lösung deutliche Vorteile. Wird die Wärme im Abwasserkanal zurückgewonnen, bedarf es der Abstimmung zwischen Gebäude- und Kanalbesitzer. „Im Gebäude selbst lässt sich das ohne solche Abstimmungsprozesse regeln“, sagt Jens Libbe vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu), Kooperationspartner in netWORKS 3. „Außerdem ist die Energieausbeute deutlich höher, da hier keine Wärme auf dem Weg in den Kanal verloren geht und somit nicht mehr nutzbar ist.“

Ergebnisse aus einem Berliner Grauwasserrecycling-Projekt des Ingenieurbüros Nolde & Partner zeigen, dass 1.000 Liter Grauwasser eine Wärmeenergie von 10 bis 15 Kilowattstunden liefern, also rund 13.000 Kilowattstunden pro Jahr. Das entspricht dem jährlichen Energieverbrauch von vier 3-Personenhaushalten. Der Leistungskoeffizient liegt im Mittel bei 50, das heißt, dass 50 Prozent der Wärmeenergie aus dem Grauwasser genutzt werden können.

Mit geringen Investitionskosten die wertvolle Ressource Trinkwasser schonen

Diese innovativen Abwassersysteme schonen die Trinkwasserressourcen. „Das recycelte Wasser lässt sich auch noch in anderen Haushaltsbereichen einsetzen, in denen keine Trinkwasserqualität notwendig ist“, sagt Felmeden. Es bietet sich zum Beispiel für die Bewässerung von Zimmerpflanzen und Garten und die Waschmaschine an. Die zusätzlichen Investitionskosten für das dezentrale Recycling seien dabei mit etwa 10 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche verhältnismäßig gering. Zudem halbiere sich der private Trinkwasserbezug. Die jährlichen Berliner Energieeinsparungen sind vielversprechend: Sie lassen sich mit einer Solarthermie-Anlage in der Größe von 35 Quadratmetern vergleichen.

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Bauträger des Pilotprojekts in Frankfurt am Main in der Salvador-Allende-Straße sind die ABG FRANKFURT HOLDING und ABGnova; beide sind Praxispartner in dem Projekt. Der Baubeginn ist für Sommer 2014 geplant. Für die Umsetzung werden Erfahrungen aus ähnlichen Projekten in Berlin genutzt und weiterentwickelt. Dazu ist die Kooperation mit dem Ingenieurbüro Nolde & Partner vorgesehen.

Das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung koordiniert das Projekt „netWORKS 3: Intelligente wasserwirtschaftliche Systemlösungen in Frankfurt am Main und Hamburg“. Forschungs- und Projektpartner sind das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu), Berlin, das Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP) an der Technischen Universität Berlin sowie COOPERATIVE – Infrastruktur und Umwelt, Reinheim. Praxispartner im Verbund sind die ABG FRANKFURT HOLDING und ABGnova GmbH sowie die Hamburger Stadtentwässerung AöR (HSE), ein Unternehmen von HAMBURG WASSER.

netWORKS 3 wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb der Fördermaßnahme „Intelligente und multifunktionelle Infrastruktursysteme für eine zukunftsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (INIS)“ gefördert. Mit netWORKS 3 werden die Ergebnisse aus den beiden vorangegangenen Projekten des Forschungsverbunds netWORKS weiterentwickelt und umgesetzt.

Links:

- [www.networks-group.de](http://www.networks-group.de)
- [Pressemitteilung als pdf](#)
  
- » [Zur Liste der Nachrichten](#)



## Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Institut für  
sozial-ökologische  
Forschung



Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

14.03.2014

## Unterirdisch: Die Stadt der Zukunft. Neue Infrastrukturen verknüpfen Wasser und Energie

Städtische Ballungsräume wachsen weltweit rasant. Forscher entwickeln deshalb nachhaltige Konzepte für die Stadt der Zukunft. Elektrofahrzeuge, Solartankstellen und Plusenergiehäuser prägen das visionäre Stadtbild. Aber wie sehen Metropolen künftig unter der Erde aus? Aktuelle Forschungsarbeiten des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung beschäftigen sich mit neuen Lösungen für „unterirdische“ Abwasserprobleme.



Bereits heute leben zwei Drittel der Menschen in Städten oder Ballungsgebieten. Die Kanalisationssysteme kommen an ihre Grenzen, auch in Deutschland. Im 19. Jahrhundert gebaut und stetig weiterentwickelt, weist die Abwasserentsorgung heute zwar hohe Technik- und Hygienestandards auf. Doch es

wird immer schwieriger, mit dem schnellen Bevölkerungsanstieg Schritt zu halten. Auch werden die Auflagen hinsichtlich des Umwelt- und Klimaschutzes steigen. „Den notwendigen Anforderungen an Energie- und Ressourceneffizienz können die herkömmlichen Systeme kaum gerecht werden“, sagt ISOE-Wasserexperte Engelbert Schramm.

Kanalisation der Zukunft: Mit flexiblen Modulen Abwasser als Ressource nutzen

Zukunftsfähige Wasserinfrastrukturen setzen deshalb auf eine nachhaltige Umnutzung der bestehenden Wasser- und



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
**Nicola Schuldt-Baumgart**  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

**Corinne Freundt**  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
**Melanie Neugart**  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
**Harry Kleespies**  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Abwasserwirtschaftssysteme. Das bedeutet eine gezielte Umgestaltung der Wasserver- und Abwasserentsorgung in deutlich kleineren Größenordnungen – mit flexiblen Modulen, die intelligent miteinander vernetzt werden können. „Die Kanalisation der Zukunft sieht nämlich nicht mehr vor, dass alle Haushalte ihr gesamtes Abwasser zusammen abführen“, sagt Schramm, „vielmehr trennen wir nach Abwasserqualitäten und nutzen Wasser somit als Ressource. Je nach Art der Verschmutzung kann es aufbereitet und wiederverwendet werden.“

Konventionell wird aus den Haushalten das gesamte Abwasser zusammen in die Kläranlage geführt. Egal ob stark verschmutztes Toilettenwasser oder gering verschmutztes Wasser aus Küche oder Bad – alles fließt als Gemisch durch die Kanalisation in die entfernt gelegene zentrale Kläranlage, wo es dann erst behandelt wird. „Wenn wir die unterschiedlichen Wasserströme und -qualitäten aber schon im Gebäude trennen und nahe am Verbrauchsort behandeln, können wir es den Haushalten für einen entsprechenden Gebrauch, etwa für die Toilettenspülung, gleich wieder zuführen“, erklärt Wasserforscher Schramm. Für viele Verbraucher sei das Wassersparen ja nicht nur aus Umweltgründen attraktiv, sondern auch angesichts der Kosten.

Beitrag zur Energiewende: Das energetische Potenzial von Abwasser

Vor allem in kleineren Bebauungseinheiten, die über gemeinsame Systeme zur Wiederaufbereitung von Grauwasser verfügen, ergibt sich laut Schramm ein weiterer Vorteil: Diese Systeme können sich dem Bevölkerungswachstum flexibel anpassen. Die neuartigen, flexiblen Komponenten haben zudem den Vorteil, dass sie ressourceneffizienter betrieben werden können. „Aus Abwasser Energie zu gewinnen, ist natürlich keine ganz neue Idee“, erläutert Engelbert Schramm. „Neu ist die Nutzung des energetischen Potenzials von Abwasser im großen Stil, wie wir sie derzeit in Pilotprojekten erforschen und wie sie für die Energiewende relevant werden kann.“

Schramm ist Leiter des Forschungsschwerpunkts Wasserinfrastruktur und Risikoanalysen am ISOE. Mit seinem Team unterstützt er derzeit die weltgrößte Umsetzung einer neuartigen Frischwasserver- und Abwasserentsorgung im chinesischen Qingdao unter der Leitung der Technischen Universität Darmstadt. Außerdem analysieren die ISOE-Expertinnen und -Experten das Nutzerverhalten der Bewohner des in Deutschland bislang erstmals auf Quartiersdimension umgesetzten

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Entwässerungs- und Energiegewinnungskonzept HAMBURG WATER Cycle in der Jenfelder Au. Auch in einem neuen Wohngebiet im Frankfurter Stadtteil Bockenheim werden innovative Systemvarianten erprobt. In der Salvador-Allende-Straße ist ein Passivhausneubau mit ca. 70 Wohnungen geplant, in dem die Wärmerückgewinnung aus dem Abwasser als Maßnahme der energetischen Optimierung des Wohnblocks umgesetzt wird.

Die Projekte in [China](#), [Hamburg](#), [Jenfelder Au](#) und [Frankfurt am Main](#) werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt am Main

Das ISOE gehört zu den führenden unabhängigen Instituten der Nachhaltigkeitsforschung. Seit 25 Jahren entwickelt das Institut wissenschaftliche Grundlagen und zukunftsfähige Konzepte für Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft – regional, national und international. Zu den Forschungsthemen gehören Wasser, Energie, Klimaschutz, Mobilität, Urbane Räume, Biodiversität sowie Bevölkerungsentwicklung und Versorgung.

Links

[Pressemitteilung als pdf](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



## Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



28.03.2014

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

## Weltwassertag in Outapi, Namibia: Feierlichkeiten am Projektstandort von CuveWaters

Das internationale Forschungsteam von CuveWaters unter der Leitung des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung hatte im März Grund zum Feiern: Die Kleinstadt Outapi im Norden Namibias wurde in diesem Jahr offiziell von der namibischen Regierung zum landesweiten Austragungsort der Feierlichkeiten zum Weltwassertag ausgewählt. Namibias Ministerium für Landwirtschaft, Wasser und Forsten (MAWF) wollte damit die Aufmerksamkeit unter anderem auf die innovativen Sanitäranlagen richten, die im Zuge des CuveWaters-Projektes entwickelt wurden. Die Stadtverwaltung von Outapi ist Partner im Projekt und betreibt die Anlagen seit Ende 2013.



Forscherinnen und Forscher des ISOE und der Technischen Hochschule Darmstadt fördern schon seit 2006 mit namibischen Partnern ein sogenanntes Integriertes Wasserressourcen-Management (IWRM) im Norden Namibias. Hier leben rund 850.000 Menschen – etwa 40 Prozent der Bewohner im städtischen Raum

haben keinen Zugang zu angemessenen sanitären Einrichtungen. Um die mitunter dramatische Situation für die Bevölkerung zu verbessern, empfiehlt die „Namibian Sanitation Strategy“ den Einsatz effizienter Wasserspültoiletten in Verbindung mit innovativen Abwassertechnologien.

Effiziente Nutzung der Ressourcen: Sanitärkonzept mit Wasserwiederverwendung



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
**Nicola Schuldt-Baumgart**  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

**Corinne Freundt**  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
**Melanie Neugart**  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
**Harry Kleespies**  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Die sanitären Anlagen in Outapi sind Teil eines komplexen Entsorgungs-, Aufbereitungs- und Wiederverwendungssystems, das gemeinsam mit den Bewohnern vor Ort und der Stadtverwaltung entstanden ist. Dieses innovative Konzept ist insbesondere für schnellwachsende Siedlungsräume ideal: Ein Vakuumsystem leitet das Siedlungsabwasser in Outapi zu einer Aufbereitungsanlage, wo es gereinigt wird. Durch eine mehrstufige Reinigung entsteht hygienisch einwandfreies Bewässerungswasser. Es wird anschließend zusammen mit den ebenfalls aufbereiteten Nährstoffen für die landwirtschaftlichen Flächen verwendet. Eine Kooperative von Farmern bewirtschaftet diese Felder und verkauft die Erzeugnisse auf lokalen Märkten, wodurch für viele Familien neue Einkommensquellen erschlossen wurden.

Von großer Bedeutung im Projekt ist die Einbeziehung der Bevölkerung und deren Aus- und Weiterbildung. „In der Verbindung mit den vor Ort entstandenen ‚Community Health Clubs‘, die die Bevölkerung in Hygienefragen unterstützen, stellt CuveWaters neben dem Technologietransfer auch einen entsprechenden Wissenstransfer sicher“, sagt Projektleiter Thomas Kluge (ISOE).

Unter dem Motto „Integriertes Wasser, Nahrungsmittel und Energie für ein besseres Leben“ wurde in Outapi am 26. und 27. März gleich zwei Anlässen gedacht: des Weltwassertages, der weltweit am 22. März stattfindet und des Welttages der Feuchtgebiete, dessen Jahresdatum der 2. Februar ist.

CuveWaters ist ein Verbundprojekt des ISOE in Frankfurt am Main und der Technischen Universität Darmstadt. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Förderschwerpunkts "Nachhaltiges Wassermanagement (NaWaM)" gefördert.

Mehr auf [www.cuvewaters.net](http://www.cuvewaters.net) – Hier finden Sie auch den neuen Kurzfilm zum Sanitärkonzept in Outapi.

Links:

[www.cuvewaters.net/Documentary-films.66.0.html](http://www.cuvewaters.net/Documentary-films.66.0.html)  
[flic.kr/p/haDoE7](http://flic.kr/p/haDoE7)

» [Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



## Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Institut für  
sozial-ökologische  
Forschung



Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



26.02.2014

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

## Workshop zum Thema Grauwassernutzung

Beim Duschen, Baden oder Händewaschen wird Wasser meist nur sehr gering verschmutzt. Dieses „Grauwasser“ kann mit einem geeigneten Wasserressourcen-Management aufbereitet und als Betriebswasser für die Toilettenspülung, zur Bewässerung von Gartenanlagen oder zur Straßenreinigung wiederverwendet werden.



Grauwassernutzungsanlagen gibt es seit mehr als 20 Jahren. Seither hat sich die Technik stetig weiterentwickelt. Es sind vor allem kleinere und mittlere Unternehmen, die mit Innovationen und Produktentwicklungen für eine Standardisierung der Systeme und Anlagen sorgten. Dennoch bleibt das

Thema „Grauwassernutzung“ national und international hinter den Erwartungen zurück.

Beim Workshop „Grauwasser – Quo vadis?“ am 25. Februar 2014 in Frankfurt am Main haben auf diesem Gebiet relevante Akteure Lösungen und Impulse für eine stärkere Entwicklung der Grauwassernutzung diskutiert. Der Workshop richtete sich primär an Anlagenhersteller und Akteure, die sich intensiv mit dem Thema Grauwasserrecycling bzw. einer ressourceneffizienten Siedlungswasserwirtschaft beschäftigen. Gefragt wurde auch nach zukünftigen Märkten der Grauwassernutzung und wie diese erschlossen werden können. Zudem wurde die Bedeutung des internationalen Diskurses zur Zertifizierung von Anlagen erörtert. Im Zentrum stand hier die Frage, ob dieser zu einer Marktbelebung



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
**Nicola Schuldt-Baumgart**  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

**Corinne Freundt**  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
**Melanie Neugart**  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
**Harry Kleespies**  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

beitragen kann.

Veranstaltet wurde der Workshop von der Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e.V. (fbr) und dem Prüf- und Entwicklungsinstitut für Abwassertechnik an der RWTH Aachen e.V. (PIA) in Kooperation mit dem ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung und dem Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung e.V. (BDZ).

[Flyer Workshop \(Download\)](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



## Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Institut für  
sozial-ökologische  
Forschung



Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



10.04.2014

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

## Nachhaltige Wissenschaft an der Uni: Neue ISOE-Lehrveranstaltungen im Sommersemester

Auch im Sommersemester bieten WissenschaftlerInnen des ISOE wieder Lehrveranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen und zur Sozialen Ökologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und an der Leuphana Universität Lüneburg an.



Im Masterstudiengang Umweltwissenschaften leiten **PD Dr. Diana Hummel** und **Dr. Immanuel Stieß** an der Frankfurter Goethe-Uni das Seminar „Wissen, Nicht-Wissen und Handeln unter Unsicherheitsbedingungen – Strukturaspekte von Umweltproblemen“. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des

Umweltmasters, ist aber auch für Studierende aus anderen Studiengängen offen. Sie ist Teil des Moduls „Soziale Ökologie“ im Masterstudiengang und beschäftigt sich mit der Leitfrage der Sozialen Ökologie: Wie können die krisenhaften Beziehungen zwischen Gesellschaft und Natur erkannt, begriffen und gestaltet werden?

Ein weiteres Seminar von Diana Hummel wird am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften angeboten: „Bevölkerungsdynamik, Umweltveränderungen und nachhaltige Entwicklung“ richtet sich vorrangig an Studierende der Politikwissenschaft und Soziologie, ist aber zugleich geöffnet für Studierende des Umweltmasters und Interessierte aus anderen Fächern.

Im Masterstudiengang „Geographien der Globalisierung – Märkte und



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
**Nicola Schuldt-Baumgart**  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

**Corinne Freundt**  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
**Melanie Neugart**  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
**Harry Kleespies**  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Metropolen“ leiten [Dr. Jutta Deffner](#) und [Dr. Konrad Götz](#) vom ISOE ebenfalls eine Veranstaltung an der Goethe-Uni. Das Blockseminar „Städtische Mobilitätskulturen: Zur Interdependenz von Verhalten, Lebensstilen, Planung und hergestelltem Raum“ will das Verständnis der Studierenden von den komplexen Wechselbeziehungen vertiefen zwischen dem Verkehrsverhalten, der Infrastruktur und den planerischen sowie kommunalpolitischen Aspekten. Dazu sollen am Beispiel typischer Frankfurter Stadtteile bzw. Verkehrssituationen die verschiedenen Dimensionen von Mobilitätskultur erfasst werden.

An der Leuphana-Universität Lüneburg bietet [Dr. Matthias Bergmann](#) im Sommersemester das Seminar „Inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit“ an. Es wird im Nebenfach „Nachhaltigkeitshumanwissenschaften“ angeboten und ist offen für ca. 30 Studierende aus allen Fächern – außer Umweltwissenschaften. ISOE-Forscher Bergmann ist zugleich Studiengangsleiter dieses Nebenfaches. Er ist seit August 2011 Gastwissenschaftler an der Professur für transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung und unterstützt die Fakultät bei der Curriculumentwicklung.

[Zu den einzelnen Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2014](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



## Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



31.03.2014

Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

## ISOE baut Kommunikation in den Social Media aus

Neben dem Kurznachrichtendienst Twitter kommuniziert das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung jetzt auch auf den Social-Media-Kanälen Vimeo, Scribd und Flickr. Hier stehen aktuelle Texte, Präsentationen, Grafiken, Fotos und Filme aus der Forschung zur Ansicht und zum Download zur Verfügung.



Die Kommunikation des ISOE orientiert sich am Leitbild von Wissenschaft als Open Science. Das bedeutet, dass wir offen und kontinuierlich über unsere Forschungsergebnisse berichten – sowohl in den klassischen Formaten und Kanälen als auch in den Social Media. Die Visualisierung komplexer Inhalte ist ein weiterer wichtiger Baustein der Kommunikation. Creative-Commons-Lizenzen präzisieren den Umfang der Nutzung aller Wissensprodukte.

Neuestes Produkt ist der Kurzfilm „Sanitation and Water Reuse in Outapi“. Das Projektteam von CuveWaters unter der Leitung des ISOE hat in Outapi, einer Kleinstadt im Norden Namibias, ein innovatives Sanitärkonzept entwickelt und umgesetzt. Der Film zeigt, wie Abwasser als Ressource nutzbar gemacht wird, sodass das behandelte Abwasser der Sanitäranlagen für den landwirtschaftlichen Gebrauch verwendet werden kann.

Links

- [Das ISOE in den Social Media](#)
- [Kurzfilm „Sanitation and Water Reuse in Outapi“](#)



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

[Corinne Freundt](#)  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
[Melanie Neugart](#)  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
[Harry Kleespies](#)  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung



[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:





## Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

## ISOE-Newsletter

Zweimonatlich geben wir einen elektronischen Newsletter mit Neuigkeiten aus dem Institut und den Projekten heraus. Sie erhalten hier die einzelnen Ausgaben. Sie können den ISOE-Newsletter hier direkt abonnieren.

Sie möchten Ihre Daten bearbeiten?

Bitte geben Sie die E-Mail-Adresse ein, mit der Sie sich bei uns registriert haben. Wir senden Ihnen einen entsprechenden Link zu.

- [ISOE-Newsletter 1/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 6/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 5/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2011](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2011](#)



Leitung  
Wissenskommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit  
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)  
Tel. 069 707 6919-30  
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

[Corinne Freundt](#)  
Tel. 069 707 6919-30  
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse  
[Melanie Neugart](#)  
Tel. 069 707 6919-51  
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen  
[Harry Kleespies](#)  
Tel. 069 707 6919-32  
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)



- ISOE-Newsletter 2/2011
- ISOE-Newsletter 1/2011

